

Ressort: Lokales

"Panama Papers": NRW-Steuerfahndung schreibt Informanten Brief

Düsseldorf, 12.05.2016, 08:17 Uhr

GDN - Das Land Nordrhein-Westfalen versucht, die riesigen Dateien zu den weltweit diskutierten "Panama Papers" nun vom Informanten des Journalistennetzwerkes ICIJ zu erhalten: Zu diesem Zweck habe die Steuerfahndung des Landes einen Brief an den Informanten mit dem Tarnnamen "John Doe" geschrieben, bestätigte das NRW-Finanzministerium auf Anfrage der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe). Die Behörde habe einen Weg gefunden, die Nachricht zuzustellen, hieß es.

Mit dem Brief reagierte NRW auf das am Samstag bekannt gewordene öffentliche Angebot von Doe, er wolle mit Behörden zusammenarbeiten, sofern man für seine Sicherheit als Informant Sorge. Geld hat der Informant ausdrücklich nicht gefordert. Die NRW-Finanzbehörde hatte in der Vergangenheit mehrere Steuer-CDs aufgekauft. Auch an den "Panama Papers" hatte NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD) wiederholt hohes Interesse signalisiert, um Steuerbetrüger zu stellen. Die in der ICIJ zusammenarbeitenden Medien haben zwar breit über die "Panama Papers" berichtet, die Organisation lehnt es aber aus grundsätzlichen Erwägungen ab, die Papiere an Behörden weiterzugeben, da deren Unterstützung nicht Aufgabe von Journalisten sei.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-72327/panama-papers-nrw-steuerfahndung-schreibt-informanten-brief.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619